

## Plurale Schriftauslegung Lust und Last exegetischer Möglichkeiten

### 1. Situationsanalyse

- Der Aufbruch des II. Vaticanums in der katholischen Bibelwissenschaft
- Der Anschluss an den Standard evangelischer Exegese
  - Die gezielte Rezeption und Inanspruchnahme historisch-kritischer Methoden
    - Form- und Gattungskritik: ekklesialer „Sitz im Leben“
    - Redaktionskritik: Auf dem Weg zur Theologie der Evangelien
  - Postulate und Aporien in *Dei verbum*
  - Euphorie und Ernüchterung

A. Schweitzer, *Geschichte der Leben-Jesu-Forschung*, Tübingen 1913, 631

Es ist der Leben-Jesu-Forschung merkwürdig ergangen. Sie zog aus, um den historischen Jesus zu finden, und meinte, sie könnte ihn dann, wie er ist, als Lehrer und Heiland in unsere Zeit hineinstellen. Sie löste die Bande, mit denen er seit Jahrhunderten an den Felsen der Kirchenlehre gefesselt war, und freute sich, als wieder Leben und Bewegung in die Gestalt kam und sie den historischen Menschen Jesus auf sich zukommen sah. Aber er blieb nicht stehen, sondern ging an unserer Zeit vorbei und kehrte in die Seinige zurück. Das eben befremdete und erschreckte die Theologie der letzten Jahrzehnte, dass sie ihn mit allem Deuteln und aller Gewalttat in unserer Zeit nicht festhalten konnte, sondern ihn ziehen lassen musste. Er kehrte in die seine zurück mit derselben Notwendigkeit, mit der das befreite Pendel in seine ursprüngliche Lage zurückkehrt.
- Die Pluralisierung der Bibelwissenschaft in der Gegenwart
  - Die Spezialisierung der Exegese – und die Suche nach neuen Gesamtsichten
  - Die Differenzierung zwischen alt- und neutestamentlicher Exegese – und die Arbeit Biblischer Theologie
  - Die innerwissenschaftliche Methodenvielfalt – und das Postulat einer integrativen Exegese (H. Merklein)
  - Die interkulturellen Diversifizierungen – und globaler Gedankenaustausch
  - Die innerkirchliche Vielfalt - und die Suche nach Einheit im Glauben: Das Dokument der päpstlichen Bibelkommission „Die Interpretation der Bibel in der Kirche“ (1993)

## 2. Unterscheidungen

### ➤ Methoden und Ziele der Bibelarbeit

- *Pastorale (katechetische, didaktische, therapeutische) Ziele und Wege:*  
Suche nach der Gegenwartsbedeutung eines Bibeltextes  
Reflexion der eigenen Person, der Gruppe/Gemeinde/Kirche im Spiegel der biblischen Texte
  - Predigt, Bibel teilen, Bibliodrama
  - Religionsunterricht, Gemeindekatechese, Glaubensgespräch
- *Exegetische Ziele und Wege:*  
Suche nach der ursprünglichen Bedeutung eines biblischen Textes  
Begegnung mit den biblischen Texten, Autoren, Gemeinde vom heutigen Fragehorizont aus
  - Analyse, Interpretation, historische Rekonstruktion
  - Universität; Religionsunterricht; Bildungsarbeit

#### *Konsequenzen*

- Klarheit über verschiedene Ziele und jeweils richtige Wege
- Vernetzungen ohne Vermischungen

### ➤ Methoden und hermeneutische Perspektiven

- *Die Tradition kirchlicher Schriftauslegung*  
Die Auslegung der Schrift im Lichte der Tradition  
Die Aufdeckung des mehrfachen Schriftsinnes
 

<i>Littera gesta docet,</i>	Der Buchstabe lehrt, was geschehen,
<i>quid credas allegoria,</i>	was zu glauben, die Allegorie,
<i>moralis quid agas,</i>	der Moralische, was zu tun,
<i>quod tendas anagogia.</i>	was zu erstreben, die Anagogie.

  - Predigt, geistliche Schriftlesung, Enzykliken
  - Vorkritische Schriftauslegung
- *Die Praxis wissenschaftlicher Exegese*  
Die kritische Differenzierung zwischen Schrift und Tradition  
Die Unterscheidung zwischen Ursprungs- und Rezeptionssinn
  - Wirkungsgeschichtliches Problembewusstsein
  - Theologische Arbeit an der Schnittstelle von Universität und Kirche
- *Das Projekt Feministische Exegese*  
Die Kritik der Bibel in der Perspektive der Emanzipation  
Die Suche nach verschütteten Frauentraditionen in der Bibel
  - Sozialhistorische Analyse, Hermeneutik des Verdachts
  - Frauenkreise in Kirche und Hochschule

#### *Konsequenzen*

- Wahrnehmung der Interessen, Ziele und Grenzen
- Dialoge über die Grenzen hinaus

➤ Methoden und theologische Optionen

- Jüdische und christliche Exegese – Unterschiede und Dialoge  
Exegese als Suche nach den Wurzeln religiöser Identität  
Der Brennpunkt „Altes“ und der Streitfall „Neues Testament“
  - Jüdisch-christliche Dialoge
  - Selbstreflexion der wissenschaftlichen und kirchlichen Schriftauslegung
- Exegetisch-theologische und religionswissenschaftliche Schriftauslegung – Differenzen und Kooperationen  
Kirchliche Orientierung und freie Wissenschaft  
Orientierung am Kanon und Fairness gegenüber nicht-kanonischen Texten
  - Wissenschaftstheoretische und –praktische Diskussionen

*Konsequenzen:*

- Klarstellung der Prämissen und Ziele
- Rechenschaft über die Charakteristika und Kommunikation
- Methodische Folgerungen und Vernetzungen

### 3. *Klassische und alternative Methoden wissenschaftlicher Exegese*

➤ Das Paradigma historisch-kritischer Exegese:

- Textkritik
- Literarkritik
- Form- und Gattungskritik
- Redaktionskritik

➤ Das breite Spektrum der Alternativen

- *Sprach- und literaturwissenschaftliche Ansätze*
  - Strukturalismus
  - Semiotik
  - Sprechakttheorie
  - Rhetorik
  - Narrative Analyse
  - Textpragmatik
  - Rezeptionsästhetik
- *Sozial- und kulturwissenschaftliche Ansätze*
  - Soziologische Exegese
  - Lokalkoloritforschung
  - Kulturanthropologie und –soziologie
- Psychologische Ansätze

➤ Auf dem Weg zu einer neuen Synthese

- *Kritische Selbstreflexion*  
auf die eigene Geschichte
  - Historische Kritik und Materialismus
  - Literarkritik und Idealismus
  - Religionsgeschichte und liberale Theologie
  - Formgeschichte und Dialektische Theologie
  - Historisch-theologische Exegese und biblische Offenbarungstheologie
- auf den Stellenwert und die Verantwortung innerhalb der ganzen Theologie
  - Exegese als Grundlagenforschung
  - Exegese als Dienst am Evangelium
  
- *Integration neuer Methoden*  
aus dem Bereich der Sprachwissenschaft
  - Kontexte und Strukturen
  - Rollen und Zeichen
  - Syntax - Semantik – Pragmatik
  - Synchronie und Diachronie
 aus dem Bereich der Soziologie
  - Kirche und Gesellschaft
  - Gruppen und Gemeinden
  - Lokalkolorit und globales Denken
 aus dem Bereich der Hermeneutik
  - Autorintention – Textsinn – Leserrezeption
  - Perikope – Buch – Kanon
  - Grundgeschehen – Textzeugnis – Wirkungsgeschichte
  
- *Neues Paradigma*  
in der Analyse
  - Text
  - Situation
  - Kontext
  - Form und Gattung
  - Motive
  - Tradition und Redaktion
 in der Interpretation
  - Vorverständnis und Fragestellung
  - Textauslegung
  - Theologie- und religionsgeschichtliche Einordnung

*Literatur:*

Dieter Emeis, *Bibelarbeit praktisch. Orientierung, Methoden, Impulse*, Freiburg - Basel - Wien 1994

Thomas Söding, *Wege der Schriftauslegung. Methodenbuch zum Neuen Testament*, unter Mitarbeit von Chr. Münch, Freiburg - Basel - Wien 1998

